

Fragen zur CO₂-Neutralität

Bruno Schmalen, Vizepräsident BDVT e.V.

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung für die Menschheit seit dem Ende der Eiszeit. Weltweit besteht inzwischen Einigkeit, dass wir diesen menschengemachten Klimawandel dringend begrenzen müssen.

Ein Gelingen der Emissionsminderungen hängt ganz wesentlich von dem freiwilligen und konsequenten Handeln der Wirtschaft in den Industrieländern ab. So sind auch wir bereit, Verantwortung für die Welt zu übernehmen, die wir unseren Kindern und Enkeln überlassen.

Die folgenden Fragen sind Unterstützung zur Reflexion und zur Reduktion der eigenverursachten CO₂-Emission.



- Wie gut kenne ich die durch meine Tätigkeit in Training, Beratung und Coaching verursachten CO₂-Emissionen?
- Durch welche Maßnahmen kann ich in meinem Büro Stromverbräuche reduzieren?
- Welche Möglichkeiten der Reduktion von Heizkosten und Heizleistung habe ich in meinem Büro noch nicht ausgeschöpft?
- Welche Maßnahmen sind möglich, um Wärmeverluste zu mindern?
- Gibt es in meinem Büroort einen Anbieter für Fernwärme? Wie sieht dessen Öko-Bilanz aus?
- Benutze ich einen Kühlschrank der Energie A⁺⁺⁺?
- Wird bei einer Kfz-Neuanschaffung die Machbarkeit von E-Antrieb oder Hybrid-Antrieb geprüft?
- Welche Möglichkeiten gibt es, zu einem Anbieter für Ökostrom zu wechseln?
- Welche Anreiseart zu meinen Veranstaltungen und Terminen ist die CO₂-günstigste?
- Nutze ich Lieferanten, die CO₂-neutral produzieren und liefern?
- Kaufe ich soweit möglich bei regionalen Anbietern?
- Nutze ich soweit möglich regionale Produkte?



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News & Facts

- Gibt es für mein Büro und meine Projekte eine Jahresstatistik benutzter Druck- und Kopierseiten?
- Nutze ich Druck- und Kopierpapier mit dem Siegel Blauer Engel?
- Gibt es eine Strategie zur Reduktion von Druck- und Kopierseiten?
- Unterstütze ich CO₂-günstige Anreisen meiner Workshop-Teilnehmer und Gesprächspartner?
- Spreche ich mit meinen Auftraggebern über eine Beteiligung an den Kosten einer CO₂-Kompensation der Veranstaltungen im Auftrag des Kundenunternehmens?